

Statistik informiert ...

Nr. 6/2016

25. Januar 2016

Kinder in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2015

Bei 42 Prozent der Migrantenkinder wird in der Familie vorrangig deutsch gesprochen

Anfang März 2015 haben in Schleswig-Holstein 42,4 Prozent aller Kita-Kinder mit Migrationshintergrund in der Familie vorrangig deutsch gesprochen. Das sind knapp zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten des Landes gab es dabei große Unterschiede: Im Kreis Plön sprachen 60,6 Prozent der Migrantenfamilien vorrangig deutsch. Hohe Quoten gab es auch in den Kreisen Stormarn (55,9 Prozent), Segeberg (53,5 Prozent) und Herzogtum Lauenburg (51,6 Prozent). Vergleichsweise niedrig waren sie dagegen in den Kreisen Pinneberg (39,7 Prozent), Nordfriesland (37,3 Prozent) und Steinburg (36,9 Prozent) sowie in den Städten Lübeck (38,9 Prozent), Neumünster (38,2 Prozent) und Flensburg (37,7 Prozent). Am geringsten war der Anteil der deutschsprechenden Familien mit Migrationshintergrund in Kiel (29,4 Prozent).

Anfang März 2015 wurden insgesamt 19 921 Kinder mit mindestens einem aus dem Ausland stammenden Elternteil in den Tageseinrichtungen Schleswig-Holsteins betreut. Das sind vier Prozent mehr als ein Jahr zuvor. 2015 hatten rund 19 Prozent aller schleswig-holsteinischen Kita-Kinder einen Migrationshintergrund.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

**In Tageseinrichtungen betreute Kinder ausländischer Herkunft¹
am 01.03.2015 in Schleswig-Holstein nach Kreisen**

Gebiet	Insgesamt	darunter Anteil der Kinder, in deren Familie vorrangig deutsch gesprochen wird	Anteil an allen Kindern in Tages- einrichtungen (Migrantenanteil)
	Anzahl	%	
Flensburg	1 035	37,7	29,2
Kiel	3 080	29,4	31,7
Lübeck	2 076	38,9	29,3
Neumünster	846	38,2	28,7
Dithmarschen	489	46,4	12,2
Herzogtum Lauenburg	1 086	51,6	15,4
Nordfriesland	780	37,3	14,3
Ostholstein	741	44,4	12,4
Pinneberg	2 864	39,7	25,2
Plön	520	60,6	12,3
Rendsburg-Eckernförde	1 113	40,9	11,7
Schleswig-Flensburg	945	48,6	12,5
Segeberg	1 862	53,5	16,8
Steinburg	662	36,9	15,5
Stormarn	1 822	55,9	17,3
Schleswig-Holstein insgesamt	19 921	42,4	19,1

¹ mindestens ein Elternteil stammt aus dem Ausland